

Heft 1. 1910. — The Botanical Gazette. Vol. XLIX. Nr. 3 u. 4. 1910. — The Botanical Magazin. Nr. 276 u. 277. 1910. — The Ohio Naturalist. Vol. X. Nr. 5 u. 6. 1910. — Verhandlungen des Botan. Vereins der Prov. Brandenburg. 51. Jahrg. 1909. — Verhandlungen der K. K. Zoolog.-Botan. Gesellschaft in Wien. LX. Bd. Heft 1. 1910. — Verhandlungen des Naturwissenschaftl. Vereins in Karlsruhe. 22. Bd. 1908/09.

Bodemeyer, E. v. in Berlin W., Steglitzerstr. 44. Preisliste palaearktischer Coleopteren Nr. 1. — Engelmann, W., Verlag in Leipzig Neuer Verlag (Katalog) aus d. J. 1909. — Fisher, Geo. L., St. Thomas, Ont., Canada, Canadian Bot. Exchange Bureau. Katalog — Junk, W., in Berlin W. 15, Kurfürstendamm Nr. 201. Scientia Naturalia et Mathematica. Catalog Nr. 38. — Müller, A., Fröbelhaus in Wien I, Opernring 21. Spezialkatalog. 1909. Heft III. — Sündermann, F., Lindau i. B. Botan. Alpengarten. Katalog. — Voelschow, Arnold in Schwerin in Mecklenburg. Hauptkatalog Nr. 48 der Naturhistor. Anstalt. — Weigel, Oswald in Leipzig, Königsstrasse 1. Naturwissenschaftl. Antiquarium. Liste 14 u. 15. 1910.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. (E. V.) Königsberg in Preussen.
Sitzung am 11. April 1910. Vorsitzender, Herr Privatdozent Dr. Abromeit, teilte ein allgemein freudig begrüßtes Schreiben des Ehrenmitgliedes, Herrn Geh. Bergrat Prof. Dr. Jentzsch-Berlin, mit, wonach das im Kreise Friedland südlich von der Ostbahn gelegene Zehlaubruch, soweit es fiskalisch ist, staatlich als Naturdenkmal geschützt werden soll. Es wurde daraufhin in Erwägung gezogen, in ihrem Bestande gefährdete seltene Pflanzen aus anderen Moosen in jenes Reservat zu verpflanzen, um sie der heimischen Flora zu erhalten, wie es in anderen Ländern geschehen ist. Vorsitzender legte sodann vor: *Rubus caesius* × *Idaeus* aus der Collisschlucht bei Warnicken mit der Bemerkung, dass dieser Bastard auch bei Königsberg vorkommt, ferner *Solidago serotina*, die bekanntlich im Weichselgebiet sich in den letzten Dezennien stark ausgebreitet hat, von einem nach Mitteilungen des Herrn Obergärtners Beyer in Schloss Gerdauen seit 50 Jahren nicht mehr benutzten Begräbnisplatz, ferner *Populus nigra*, von Pfarrer Kopetsch am Seeufer bei Sybba bei Lyck an einem durch Dr. Sanio bekannt gewordenen, neuerdings aber durch Weganlagen gefährdeten Standorte gesammelt, von Monstrositäten eine sehr kleinblütige Form der *Oenothera biennis*, einen Hexenbesen von *Alnus incana*, verursacht durch *Exoascus borcalis Johannes*, synonym mit *Taphrina epiphylla Sadebeck* u. a.; ferner durch Pfarrer Kopetsch eingesandte Pflanzen aus Venedig und der Schweiz, darunter *Allium sphaerocephalum* mit oberhalb der Zwiebel befindlichen gestielten Nebenzwiebeln (vom Lido bei Venedig). Herr Prof. Vogel demonstrierte einen abnormen Fliederzweig mit teils abwechselnden, teils 3-zähligen Knospenquirlen und junge Triebe mit wechselständigen Blättern. Herr Gartentechniker Butz legte von sehr früh blühenden Pflanzen vor: *Pulsatilla pratensis* und *Scopolia carniolica*. Herr Lehrer Gramberg legte die in Form und Farbe veränderlichen Zapfen der vielfach angepflanzten nordamerikanischen Schimmelfichte *Picea alba* vor. Herr Dr. Abromeit sprach unter Vorlage von Photographien über einige merkwürdige Bäume, z. B. über einen Spitzhorn an der Wolfsschlucht bei Warnicken mit über 1,80 m langen, fingerdicken Tagwurzeln, eine mit einer Fichte verwachsene Eiche des Allensteiner Stadtwaldes, von der Herr Sanitätsrat Dr. Hilbert eine Photographie gesandt hatte; eine sehr charakteristische Trauerfichte *Picea excelsa lusus pendula* im Forst-Revier Pfeil ist leider durch Nonnenfrass vernichtet; im Schutzbezirk Permauern desselben Reviers befindet sich nach Mitteilung des Forstaufsehers Christoleit eine Hainbuche, die mit einer anderen in beträchtlicher Höhe verwachsen ist. Beide Stämme gedeihen gut, obwohl der schwächere etwa in 1,75 m Höhe schon vor längerer Zeit abgehauen ist und nun vom stärkeren Stamm frei in der Luft schwebend gehalten wird. Es ist dieses ein neuer Fall von natürlichem An-

kopulieren, wie es u. a. von Herrn Professor Paul Magnus für die Rotbuche beschrieben worden ist. Herr Dr. Lemcke, Vorsteher der Pflanzenschutzstelle zu Königsberg i. Pr., hielt sodann einen eingehenden Vortrag über Getreide- und Kartoffelkrankheiten unter Vorlage zahlreicher Abbildungen und Präparate. Das Auswintern des Getreides wird durch physiologische Verhältnisse, sowie durch pflanzliche und tierische Parasiten bewirkt; Kälteeinfluss kommt nur in wenigen Fällen in Frage. Auch der früher für ungefährlich gehaltene Schneeschimmel *Lanosa ni alis* Fuck. vernichtet vielfach die Pflanzen, obgleich er kein eigentlicher Schmarotzer ist; nur unter Schnee vegetierend, hält er sich im Acker, wo er in feuchten, undrinierten Lagen häufiger ist, sich aber auch auf tonigem Boden findet, oder wird durch Saatgut verbreitet. Durch verschiedene Pilze wird die Krankheit des Roggenhalmbrechers und des Weizenhalmbrechers hervorgerufen: manche Pflanzen gehen gar nicht auf, andere entwickeln sich nur bis zu einer gewissen Grenze, wieder andere bringen Körner, aber der Halm knickt. Als offener und als gedeckter Flugbrand ist bei Weizen, Gerste und Hafer der Brand verbreitet, der durch Beizen des Saatguts mit Kupfervitriol, neuerdings, aber schwieriger, weil mit Vorsicht anzuwenden, mit Formalin, in Brennereien durch Behandlung mit Wasser von 52—56° C bekämpft wird. So z. B. findet sich in Weizenähren der Weizenflugbrand *Ustilago Tritici* Jens., in Haferispfen der offene, die Aehrchen schon vor dem Aufschossen zerstörende Haferbrand *U. Avenue* Jens. und der gedeckte Brand *U. Kolléri* Wille (*U. laevis*), der die Spelzen nicht zerstört, ferner in den Gerstenähren der offene Flugbrand *U. Hordei*, der schon frühzeitig die Aehrchen völlig vernichtet, und der gedeckte *U. Jensenii*, der die Spelzen verschont. Die Uebertragung der offenen Flugbrandarten erfolgt zur Blütezeit, beim Haferbrand ausserdem noch nach der Aussaat. Die gedeckten Brandarten infizieren gesunde Körner beim Drusch und auch bei der Keimung nach der Aussaat. Ebenso verbreitet ist der Rost, worüber besonders australische Forscher gearbeitet haben; es ist ihnen gelungen, rostunempfindliche Getreidesorten zu züchten. Der früher seltene Stengelbrand des Roggens (*Urceyctis occulta* Rabh.) ist im vorigen Jahre häufiger geworden. Durch Pilze werden ferner Braunfleckigkeit der Gerste und der Mehltau des Roggens hervorgerufen, beide Krankheiten ebenfalls im letzten Jahre in Ostpreussen häufiger. Dieses gilt auch vom Kleekrebs, der Auswintern des Klees bewirkte und nur dadurch bekämpft werden kann, dass man mehrere Jahre auf dem betreffenden Felde den Kleebau aussetzt. Eine neue Krankheit ist der durch *Chrysophlyctis endobiotica* Stüb. hervorgerufene Krebs der Kartoffelknolle, die bei nicht guter Entwicklung der Pflanze vernichtet wird. Früher nur in Ungarn, Irland und Amerika bekannt, ist er neuerdings in Westfalen aufgetreten. Die Blattrollkrankheit der Kartoffel wird durch einen noch unbekanntem Pilz hervorgerufen. Ausser anderen Krankheiten wurde noch die hin und wieder beobachtete Schwarzbeinigkeit der Kartoffel erwähnt.

H. G r o s s.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. Die Académie royale de Belgique (Classe des Sciences) verlieh den Prix Emile Laurent an Th. Durand, Direktor des Botan. Gartens in Brüssel, und seine Tochter Helene Durand für das von ihnen herausgegebene Werk: Sylloge Florae Congolanae (Botan. Centralbl.). — Dr. G. Trincheri, Assistent a. kgl. Bot. Garten in Neapel, w. z. Privatdozent an d. kgl. Universität ernannt. — Privatdozent Dr. Bengt Lidfors w. z. Professor der Botanik a. d. Univ. Upsala (Schweden) ernannt.

Todesfälle. Dr. C. R. Barnes, Prof. d. Pflanzenphysiologie a. d. Univers. Chicago. — J. D. Kobus, Direktor der Zuckerrohr-Versuchsstation Oost-Java. — Dr. E. P. Wright, Prof. der Botanik an der Univers. Dublin, 76 J. alt (Botan. Centralbl.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16_1910](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 79-80](#)